Monatsreport August 2016

G.A.M.A.G
GERMAN ASSET MANAGERS AG

August 2016 war der nächste Monat mit steigenden Wertentwicklungen für beide GAMAG-Strategien. Die Gewinnserie bei den GAMAG-Strategien setzte sich damit mit neuen Jahreshöchstständen bei GAMAG Black+White wie GAMAG Vola+Value fort. Die Gründe sind letztlich dieselben wie in den Vormonaten. Eine maximal mau sich entwickelnde US-Volkswirtschaft gibt wenig Antrieb für extreme Gewinnsteigerungsszenarien. Zinserhöhungen werden bestenfalls langsam erfolgen und damit sind die Spreads, die Zinsdifferenzen zwischen sicheren Staatszinsen und nur wenig riskanteren Unternehmenszinsen weiterhin zu hoch und werden perspektivisch weiter schrumpfen. Letztlich setzt sich damit die Story der Vormonate nahtlos fort.

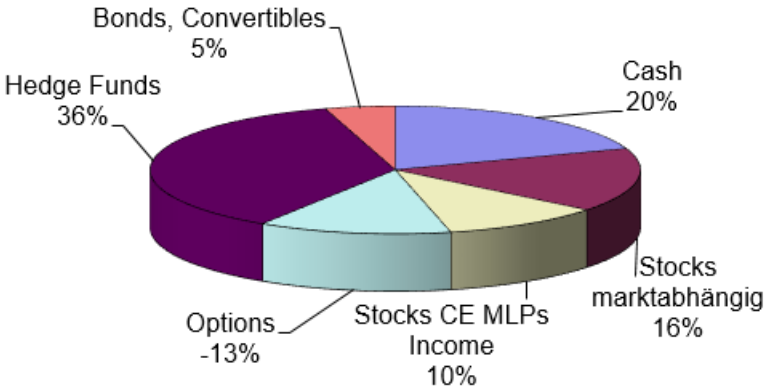
Strategie	August 2016	% gg.Vormonat	% seit Handelsstart
GAMAG Black+White	17.257,29	+ 1,88%	+512,61%
GAMAG Vola+Value	11.934,39	+ 1,23%	+ 42,03%

Ein weiterer Grund ist der langsame Dreh im Gewinntrend bei den Rohstoffwerten. 2011 begann der Abstieg bei den Rohstoffwerten mit dem Dreh bei Goldaktien. Gold selbst verzeichnete zwar noch teils eine positive Entwick-lung, aber die Goldminen kamen nicht mehr mit. Hintergrund: Der typische Ablauf eines Rohstoffzyklus. Massiv gestiegene Rohstoffpreise führen zu Großmannssucht und Schlendrian. Statt effizient zu produzieren, wird über-teuert akquiriert. Die Gewinne steigen trotz steigender Preise nicht mehr und im nächsten Preisabschwung folgt dann das böse Erwachen. Massive Abschreibungen der überteuert eingekauften neuen Beteili-gungen drücken die Gewinne bis in den Verlust. Spätestens nach erfolglos verlaufenden Verbilligungskäufen ist Schluss mit dem expansiven Management (und den zugehörigen Managern). Die Kostenoptimierer und Sanierer übernehmen und die Gewinne folgen 2 Jahre später. Seit 2015 zeigt sich diese Entwicklung bei Gold. Seit 2016 bei Öl. Die Zeit leichter Gewinne hatte auch der Korruption in den Grundstoffe-produzierenden Entwicklungsländern Vorschub geleistet. Auch hier wirkte die Rohstoffbaisse letztlich problemlösend. Sozialistische Heilsbringer wurden entlarvt und die Krisen in Brasilien wie Südafrika oder auch Venezuela folgten und machten auch dort eine Rückkehr zu Effizienz nötig (mit entsprechender Absetzung der Politmanager) und die Folge ist auch dort ein effizienteres Wirtschaften und dem Wirtschaftseinbruch mit Folge reduzierter Rohstoffnachfrage folgt die effizientere Nutzung von mehr Rohstoffen in einer nun wieder besseren, effizienteren Wirtschaft.

Dieser Doppeltrend arbeitet jetzt wieder zugunsten vieler Rohstoffmärkte. Die US-Präsidentschaftswahl oder das Italien-Referendum, oder, oder können zwar den einen oder anderen Rücksetzer bringen, aber diesen Basistrend nicht kippen. Wir stehen vor einer längeren Aufwärtsphase mit den am Anfang übrigens typischen scharfen Rücksetzern.

GAMAG Black+White

Die letzten Monate waren wie geschildert eine Zeit starker Gewinne. Was jetzt folgen wird ist gerade auch wegen der erwarteten politischen Verwerfungen eine Zeit von Seitwärtsbewegungen und auch mittelstarken Ausschlägen zunächst noch ohne Crash. Wie schon oft genug geschildert, bleiben wir in den verschiedenen Zinsersatzstrategien weiterhin massiv investiert allerdings unter stärkerem Einsatz von Optionsstrategien und taktischem Trading. Wir haben inzwischen gelernt, dass es eine größere Gruppe von Investoren gibt, die meinen auf eine angekündigte oder dann vollzogene nächste Zinserhöhung durch die US-FED mit panikartigen Verkäufen bei quasi allen defensiven und Zinsersatztiteln reagieren zu müssen. Wir teilen diese Meinung nicht ansatzweise, sind aber flexibel genug deren Verkaufsanfälle zur Reduzierung unserer Einstiegsniveaus zu nutzen, heißt konkret in Stärke Zinsersatztitel zu verkaufen um sie nach dem nächsten Kurzfrist-Swing, der nächsten Verkaufspanik, wieder nachzukaufen. Weiterhin haben wir die Portfolios mehr in Richtung Technologie und Wachstum umstrukturiert. Eine starke Cash-Quote von 20 % und ein starker Optionseinsatz dämpfen die Ausschläge, so daß wir weiter attraktive Monatsrenditen erwarten. Wir konnten gerade im Distressed-Bereich in den letzten Monaten gute Ergebnisse einfahren. Auch unsere Long/Short-Strategien funktionieren weiter gut. Mit Allwetter-Investments machen wir gerade mit Blick auf ein volatiles Jahresende die Portfolios wetterfest. Es kann durchaus auch einen Crash geben, wenn etwa sich ein Trump-Sieg abzeichnet. Als Hedge-Investoren werden wir uns aber entsprechend positionieren.



GAMAG Vola+Value

Die Marktteinehmer erwarten für die nächsten zwei Monate nichts und dann massive Schwankungen. Wir sehen dies genauso und setzen entsprechende Optionsstrategien ein. Eine aggressive Nutzung von Optionen ist die einzige Möglichkeit, wie man Trump vs. Clinton gewinnbringend umsetzen kann. Es erfordert gerade aufgrund der vorherrschenden Marktmeinung schon qualifiziertere Optionsstrategien, aber wir beherrschen diese und sehen diese außergewöhnliche Situation als die Herausforderung, die sie ist. Bis 18. November an ruhigen Märkten verdienen und dann am 21. November auf explosive unkalkulierbare Märkte vorbereitet sein und daran verdienen. Das Schöne an Optionen ist, dass man nur wissen muss, was passieren wird. Dann gibt es

immer eine Möglichkeit daran zu verdienen. Es gibt auch Clinton-Trump-Gewinnstrategien. Diese sind ziemlich komplex, aber es gibt sie.

Zusammenfassung:

1) Die GAMAG-Strategien verdienen weiter stabil jeden Monat gutes Geld, im August jetzt schon mit 6 Gewinnmonaten in Folge und auch der September wird der nächste dann 7. Gewinnmonat in Folge bei Black+White sein. Die GAMAG-Strategien haben deutlich weniger Risiko als etwa ein DAX-Investment und sehr deutlich positive Ergebnisse seit Jahrensanfang.
2) Im Null-bzw. Negativ-Zinsszenario bleiben die verschiedenen Alternativen Anlagetechniken, die wir in der GAMAG Gruppe einsetzen, die einzigen Möglichkeiten Vermögen noch zu vermehren. Mit Activist Investments, bei denen professionelle Anleger den Grund für eine Höherbewertung einer Aktie, den Managementwechsel, den Strategiewechsel, den Zusammenschluss mit anderen Unternehmen mit ihren Aktienpaketen erzwingen. Durch Distressed Investments, wo eine Unterbewertung aufgrund einer finanziellen Anspannung/Insolvenz eines Unternehmens ausgenutzt wird, um von der Werterholung bis zum Zerschlagungswert profitieren. Mit den GAMAG-Zinsersatzstrategien, wo wir konstante Erträge aus dem Betrieb von Infrastruktur, dem Leasing und der Vermietung verschiedenster Wirtschaftsgüter erzielen. Erträge aus dem Kauf von Finanzinstrumenten unter Wert mittels Optionen und dem Verkauf über Wert und aus dem Handel der Optionsvolatilität selbst. Diese Aussage bleibt gegenüber Vormonat unverändert.
3) Wir bauen momentan die Portfolios um, um uns auf massive Schwankungen gegen Jahresende vorzubereiten, die wir dann auch noch positiv nutzen wollen. Weniger Investitionsquote, mehr Cash. Mehr Optionseinsatz. Massive Hedges für die Zeit nach dem 21. November.
4) Wir sehen die aktuellen Marktbewegungen als die Ruhe vor dem Sturm. Wir wollen auch am Sturm verdienen. Wie? Bildlich gesprochen mit mehr „Sturmversicherung“ als die Schäden am Haus sein werden. Billig eingekaufte Versicherungen, die man dann teuer verkaufen kann. Es wird anspruchsvoll werden, aber das macht ja den Spaß an der Arbeit aus.

© German Asset Managers AG 2016 Carsten Straush 06.10.2016